

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 46 (1968)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilung der Geschäftsleitung ; Vapko-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

voile général grisâtre, laissant des flocons sur le pied, ne jaunissant pas ou tardivement sur l'arête des lamelles, à odeur et saveur nettes, mais pas très fortes, de farine, à petites spores (fig. 6) et à revêtement piléique dépourvu d'un hypoderme. C'est par le manque presque total de jaunissement et par la forme des spores ($Q = 1,4$) qu'elle semble se rapprocher du groupe *T. terreum* s. str. Sur le terrain un mycologue qui n'aurait pas l'odorat subtil y verrait probablement un voisin ou une variété de *T. terreum*. Peut-être s'agit-il du *T. triste* de certains auteurs. Mais voilà une autre espèce dont l'étude serrée est susceptible d'offrir de nouveaux problèmes difficiles à résoudre.

Pour la délimitation de *T. terreum* d'avec *T. gausapatum* on verra I (*Introduction*) et V; pour celle de *T. myomyces* vis-à-vis des deux autres espèces du groupe *T. terreum* s. str. je me réfère aux chapitres VII et surtout VI, où l'on voudra bien lire *T. myomyces* au lieu d'indications telles que «l'espèce des dunes», etc.

Des récoltes prochaines seront nécessaires pour des descriptions macroscopiques plus détaillées des espèces du groupe *T. terreum* s. str.

Zusammenfassung

Tricholoma terreum sensu auct. plur. ist eine Kollektivart und besteht wenigstens aus drei Arten. Ihren Verwandten gegenüber ist die Gruppe gekennzeichnet durch den Besitz eines großzelligen Hypoderms (nur einschichtig bei *T. myomyces*), das Fehlen von Gelbfärbung im Alter oder bei Quetschung und das Fehlen von auffallendem Geruch. Als wichtigste Artmerkmale gelten weiter: das Maß der Entwicklung vom Velum universale (sehr schwach bei *T. terreum*, sehr ausgesprochen bei *T. gausapatum*), die Anwesenheit von Schnallen an der Basidienbasis nur bei *T. gausapatum*, relativ kurze Sporen (Q am größten bei *T. myomyces*) und das Maß der Pigmentierung der Huthaut (sehr stark nur bei *T. terreum*).

MITTEILUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

Michael/Hennig, Band 1, «Handbuch für Pilzfreunde», ist lieferbar.

Schweiz. Pilztafeln, Band 4, deutsch, französisch, italienisch, ist jetzt lieferbar.

Bestellungen an Herrn Willy Rickli, Oberer Brühlweg, 5015 Niedererlinsbach. Voranzeige: *E.J. Imbach*, «Unsere Morcheln», eine populär-wissenschaftliche Monographie über die Morcheln, erscheint im Oktober. Preis ca. Fr. 6.50.

VAPKO-MITTEILUNGEN

40. Vapko-Jahresversammlung

Samstag/Sonntag, 21./22. September, im Hotel «Europe», Davos-Platz (Promenade)

Programm

Samstag, 21. September: Fachkundlicher Teil (im Hotel «Europe»)

14.15 Uhr: Eröffnung der Tagung und Bestimmungsübungen an vorhandenen Pilzen, jeder nach seinem eigenen Bestimmungsbuch.

16.15 Uhr: Kritik und Besprechung der Bestimmungsübung durch Herrn A. Nyffenegger, Präsident der Wissenschaftlichen Kommission des Verbands des Schweiz. Vereine für Pilzkunde.

17.15 Uhr: Vortrag und Diskussion: «Naturschutz – Pilzschutz». Referent: Herr A. Nyffenegger.

18.15 Uhr: Aperitif, offeriert von den Behörden der Landschaft Davos. Besichtigung des Hallenbades Davos.

19.30 Uhr: Gemeinsames Nachtessen im Hotel «Europe».

Sonntag, 22. September: Administrativer Teil (in der «Großen Stube» des Rathauses)

08.15 Uhr: Fragestunde und Erörterung persönlicher Pilzprobleme.

09.45 Uhr: Traktanden der Jahresversammlung:

1. Begrüßung und Wahl von Stimmenzählern, evtl. Übersetzern
2. Protokoll der Jahresversammlung 1967 in Fribourg
3. a) Bericht des Präsidenten über das abgelaufene Jahr
b) Bericht des Präsidenten des Groupement romand
c) Bericht des Präsidenten des Gruppo Ticinese
d) Bericht des Kursleiters über den Instruktionskurs 1968
4. a) Kassabericht, Abnahme und Dechargeerteilung
b) Revisorenbericht, Abnahme und Dechargeerteilung
5. Mutationen
6. Wahlen (Rechnungsrevisor)
7. Wahl des nächstjährigen Tagungsortes
8. Verschiedenes

12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Hotel «Europe».

TOTENTAFEL



Am 14. August wurde Pilzfreund

Alfred Gasser-Flütsch

alt Bäckermeister, in seinem 79. Jahre auf dem Friedhof Daleu, Chur, unter großem Trauiergeleit zu Grabe getragen. Im Jahre 1944 trat er unserem Verein bei und hielt ihm die Treue bis zu seinem Tode. Eifrig hat er unsere Bestimmungsabende, Monatsversammlungen und Exkursionen besucht, und bei den Pilzausstellungen setzte er sich tatkräftig ein. Während mehr als einem Jahrzehnt hat er als Kassier die Geschicke des Vereins geleitet und unsere Finanzen mustergültig betreut. Sein bescheidenes, fröhliches Wesen brachte ihm die Freundschaft aller unserer Mitglieder ein. Gerne klopfte er nach getaner

Arbeit ein Jässchen und trank ein Gläschen. In letzter Zeit sah man ihn nicht mehr so häufig, da Altersbeschwerden dies verhinderten. Wir verlieren in Alfred